

## **4. Entwicklungsstrategie**

### **4.1 Entwicklungsziele für das Gebiet der SLE**

#### **4.1.1 Definition und Beschreibung der Entwicklungsziele (Ez) auf der Grundlage des aus der SWOT-Analyse abgeleiteten Handlungsbedarfes (Kapitel 3)**

##### **Ez: Förderung eines nachhaltigen saisonverlängernden Tourismus sowie Verbesserung des touristischen Angebotes und Stärkung der Marke Rügen**

Der Tourismus ist ein bedeutender, wenn nicht sogar der wichtigste Wertschöpfungs- und Beschäftigungsfaktor der Region. Ihm wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Um dieses Entwicklungsziel zu erreichen soll eine behutsame Weiterentwicklung des Tourismus in den Vordergrund gestellt werden. Die nachhaltige Nutzung der Natur- und Kulturlandschaft sowie die Erlebarmachung des Natur- und Kulturerbes der Region ist deshalb eine große Beachtung zu schenken. Notwendige Projekte und Aktionen sollen dem Abbau von Schwächen bzw. der Verbesserung der Infrastruktur und der sinnvollen nachhaltigen Erweiterung der Angebotspalette im Tourismussektor dienen. Dabei muss auf örtliche und marktspezifische Potentiale Rücksicht genommen werden. Rügen soll als lebens- und erlebenswerte Region weiter ausgebaut werden. Die Profilierung der Insel Rügen soll vorrangig in den Bereichen Natur-, Kultur-, Gesundheits- und maritimer Tourismus weiter angestrebt werden, da es hier immer noch ein großes Entwicklungs- und Innovationspotential gibt. Die besonderen Naturräume Rügens sowie die abwechslungsreiche Landschaft sind nicht nur der Motor einer erfolgreichen Tourismuswirtschaft, sondern bieten auch Chancen für einen lebenswerten Wohn- und Arbeitsort. Wichtig ist auch bei diesem Entwicklungsziel die Nachhaltigkeit. Angestrebt werden sollen nachhaltige Maßnahmen, die auch zur Saisonverlängerung und Erhöhung des Einkommens dienen können. Neben der Nachhaltigkeit ist die Vernetzung der touristischen Angebote und der touristischer Akteure ein wichtiges Erfolgskriterium. Dies war in der vorangegangenen Förderperiode bereits ein hochrangiges Ziel. Als Grundsatz der touristischen Förderung gilt weiterhin „Identität bewahren und Authentizität fördern“.

##### **Ez: Unterstützung der regionalen Wirtschaft sowie Ausbau und Erhalt regionaler Wertschöpfungsketten - insbesondere - die Unterstützung innovativer nachhaltiger Entwicklungsprozesse**

Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung Rügens, bei der ökonomische Ziele mit der gebotenen sozialen und ökologischen Verantwortung angestrebt werden, steht im Vordergrund aller Aktivitäten, die auf dieses Entwicklungsziel ausgerichtet sind. Auch dabei gilt der Grundsatz „Identität bewahren und Authentizität fördern“. Die Entstehung und auch Erweiterung regionaler Wertschöpfungsketten sollen mit geeigneten Maßnahmen gefördert werden. Besonders innovative und vernetzungsfähige Vorhaben sowie neue gemeinschaftliche Initiativen sollen unterstützt werden. Angestrebt ist eine bessere Nutzung regionaler Potentiale und neuer Technologien. Vorrangig zu unterstützen sind Maßnahmen zur Verbesserung des Klima- und Naturschutzes und Ansätze zu einer nachhaltigen Bildung.

Die Sicherung sowie die Neuschaffung von Arbeitsplätzen sind vorrangige Ziele der Regionalentwicklung der LEADER-Region Rügen.

Ein weiteres wichtiges Thema dieses Entwicklungsziels ist die regionale Produktentwicklung bzw. die Unterstützung der weiteren Vernetzung bei der gemeinsamen

Vermarktung bereits vorhandener regionaler Produkte. Die flächendeckende Marktpräsenz sowie die Vernetzung der Hersteller regionaler Produkte soll stabilisiert und erweitert werden, da hierbei ein noch großes Potential besteht, das bisher nur teilweise ausgeschöpft wurde.

**Ez: Verbesserung der ländlichen Lebensqualität in der LEADER-Region sowie Bewahrung und Sicherung der Daseinsvor- und -fürsorge**

Die Verbesserung der ländlichen Lebensqualität ist ein Hauptziel des LEADER Prozesses, das bereits in der vorangegangenen Förderperiode Themenschwerpunkt war. Lebens- und liebenswerte Ortschaften sowie Dorfmittelpunkte mit multifunktionalen Einrichtungen sollen dazu beitragen, dass dörfliche Strukturen gestärkt werden. Insbesondere Gemeinden, die stark von den Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen sind, müssen der Abwanderung entgegenwirken und ihre Attraktivität für den Zuzug von Familien verbessern. Diese Gemeinden sollen nicht aufgegeben sondern dabei unterstützt werden, ökonomisch tragfähige Perspektiven für die (Wieder-)Belebung und nachhaltige Sicherung der dörfliche Wohn- und Lebensorte zu schaffen. Das Angebot von Waren und Dienstleistungen, einschließlich medizinischer Versorgung ist in den ländlichen Gemeinden der LEADER-Region Rügen unzureichend ausgeprägt. Deshalb ist ein wichtiger Ansatz der LEADER Strategie Rügen, den Auf- und Ausbau multifunktionaler Einrichtungen in diesen Dörfern zu fördern.

Mit der Unterstützung von Mehrgenerationenprojekten im ländlichen Raum soll dem Problem der Überalterung der ländlichen Bevölkerung so begegnet werden, dass damit ein Beitrag zur Bewältigung der Auswirkungen des demografischen Wandels geleistet werden kann. Da Sport- und Freizeitvereine häufig die noch verbliebenen Vereine in den Gemeinden sind, die das gemeinschaftliche Leben aufrechterhalten, sollen sie beim Erhalt und Aufbau von Sport- und/oder Freizeiteinrichtungen unterstützt werden.

Ein weiter wichtiger Themenschwerpunkt ist die Mobilität im ländlichen Raum. Hier sollen neue moderne und kollektive Mobilitätsumsetzungsmöglichkeiten geprüft, entwickelt und umgesetzt werden. Beispielhaft wären hier zu nennen Rufbusse oder Bürgerbus. Insbesondere sind hier klimafreundliche Modelle umzusetzen wie z.B. E-Mobility.

Auch für dieses Entwicklungsziel gilt: „Identität bewahren und Authentizität fördern“.

**Ez: Unterstützung einer nachhaltigen Bildung zur Förderung ländlicher Räume.**

Das bestehende Bildungsangebot der Insel Rügen soll weiter qualitativ gesichert und verbessert werden. Das Bildungsangebot soll vor allem gepflegt, vernetzt und weiterentwickelt werden. Dabei soll das Zusammenwirken von Bildungsanbietern mit Themenschwerpunkten gefördert werden, wie z.B. Umwelt, Tourismus und regionalen Traditionen. Mit einer breiteren Palette von Bildungsangeboten werden Einheimische und Touristen angesprochen und die Lebens- und Erholungsqualität im ländlichen Raum gesteigert. Auch bei Bildungsangeboten soll der Slogan „Identität bewahren und Authentizität fördern“ beachtet werden.

**Ez: Erhaltung, Förderung und Erschließung von Potenzialen der Kunst- und Kulturlandschaft Insel Rügen - Kulturelle Vielfalt für unsere gesamte Insel**

Kunst und Kultur tragen durch Kooperationen öffentlicher und privater Träger wesentlich zum Bildungsangebot bei und sind eine wichtige Basis für die weitere Steigerung der touristischen Attraktivität sowie die Verbesserung der ländlichen Lebensqualität auf der gesamten Insel Rügen. Dabei steht an erster Stelle, neue Wege zur Erschließung der vielfältigen Potenziale zu gehen, ohne dabei die Traditionen und Besonderheiten dieser Region außer Acht zu lassen. Auf diese Weise soll die kulturelle Identität Rügens bewahrt

und noch mehr als heute, den Einheimischen und Touristen vermittelt werden. Neue Potentiale sowie die Vernetzung verschiedenster Kulturprojekte soll angestrebt werden. Das Angebot von Kultur soll vielfältig und zukunftsorientiert unter Berücksichtigung der Pflege und Weiterentwicklung bestehender Traditionen und regionaler Besonderheiten erhalten und ausgebaut werden. Gerade die kulturelle Identität soll bewahrt und aufbereitet und die Authentizität gefördert werden.

### **Ez: Denkmale für die kulturelle und touristische Entwicklung nutzen - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Harmonie**

Das kulturelle Erbe der LEADER-Region Rügen soll erhalten werden. Die Region bietet eine Vielzahl von ortsbildprägenden und vorrangig denkmalgeschützten Bauten sowie historische Parkanlagen, mit denen Vergangenheit sichtbar wird. Das Potential soll genutzt werden um diesen Bauten eine nachhaltige Nutzung zuzuführen. Dieses kulturelle Erbe gehört zur Identität Rügens und verleiht Ortschaften Authentizität, was für Rügen auch einen hohen Stellenwert für die Tourismuswirtschaft hat. Die denkmalgeschützten Bauten und Anlagen sind als regionale Besonderheit herauszustellen und zur Steigerung der touristischen Attraktivität einzusetzen. Diese Zielstellung beinhaltet nicht nur die Sanierung und Nutzung sondern auch um die Verzahnung und Vernetzung unterschiedlicher Denkmäler.

### **Querschnittsziele (Qz)**

Die Querschnittsziele gehören auch zu den Entwicklungszielen und haben die Besonderheit, dass sie quasi für alle Entwicklungsziele und auch Handlungsfelder gelten und somit für das Gesamtleitbild maßgeblich sind.

#### **Qz Nachhaltigkeit: Unterstützung und Förderung von nachhaltigen Projekten**

Der Nachhaltigkeitsgedanke ist der Motor einer erfolgreichen dauerhaften Regionalentwicklung. Alle Projekte in jeden Handlungsfeldern sollen nicht nur langfristig und dauerhaft über den Förderzeitraum hinaus etabliert werden sondern auch ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen. Somit sind alle ökonomischen Aktivitäten unter Einbeziehung und Teilhabe der gesamten Bevölkerung mit der ökologischen Leistungsfähigkeit der Insel Rügen in Einklang zu bringen.

#### **Qz Gender und Gleichstellung: Beachtung von Gender, Gleichstellung und Nichtdiskriminierung**

Die durch Tourismus und Dienstleistungssektoren geprägte Wirtschaftsstruktur Rügens spiegelt sich auch in der unterschiedlichen Beschäftigungssituation von Männern und Frauen wieder. Durch die Anforderungen des Arbeitsmarktes in Hinblick auf Alter, Flexibilität und Mobilität sind große Benachteiligungen für ältere Arbeitnehmerinnen sowie Arbeitnehmerinnen mit Kindern und/oder pflegebedürftigen Angehörigen gegeben.

Zielsetzung der LEADER Strategie ist daher, alle Potentiale zur Chancengleichheit von Männern und Frauen nicht nur in allen gesellschaftlichen Bereichen, sondern in allen Wirtschaftsbereichen zu aktivieren. Generell muss das Gewicht auf die Schaffung existenzsichernder, zukunftsfähiger Arbeitsplätze und arbeitszeitflexiblerer Modelle für Frauen und Männer gelegt werden. Rahmenbedingungen, die jeder Frau die Möglichkeit geben, bei Wunsch auch einer Vollzeitbeschäftigung nachzugehen, müssen geschaffen werden. Dazu sind Maßnahmen erforderlich, mit denen die Doppelbelastung der Frauen durch familiäre Aufgaben und Berufstätigkeit so gestaltet werden kann, dass die Anforderungen miteinander vereinbar sind. Neben der Bereitstellung eines breiteren

Spektrums von Berufsfeldern und der Einführung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen sind insbesondere auch Erleichterungen bei der Erreichbarkeit von Arbeits-, Einkaufs- und Kindertagesstätten anzustreben. Initiativen und Einrichtungen, die auf das Ziel ausgerichtet sind, die Vereinbarkeit von familiären Verpflichtungen und beruflicher Tätigkeit zu fördern, werden im Rahmen der LEADER Strategie besonders unterstützt.

Qz demografischer Wandel: Beachtung und Einbeziehung von demografischen regionalen Entwicklungsprozessen

Der demografische Wandel hat und wird die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der LEADER-Region Rügen in den nächsten Jahrzehnten zunehmend beeinflussen. Hier zu nennen ist die anhaltend niedrige Geburtenrate, die Überalterung der Bevölkerung und die Abwanderung junger Erwachsener. Es entstehen Ungleichgewichte zwischen Jung und Alt zu Gunsten der Älteren. Hauptgründe für die Abwanderung der jungen - oft sehr gut qualifizierten - Erwachsenen ist die fehlende berufliche Perspektive auf Rügen und die ausgedünnte Infrastruktur zur Versorgung der ländlichen Bevölkerung. Daher ist auch die Steigerung der Attraktivität Rügens als Lebensort für junge Erwachsene eine zentrale Herausforderung für die Entwicklungsstrategie. Dazu gehören auch Konzepte des Zusammenlebens von mehreren Generationen, so dass alte und junge Einwohner sich gegenseitig unterstützen und auch voneinander lernen können.

Qz Klima- und Naturschutz: Beachtung, Förderung und Verbesserung des Klima- und Naturschutzes in der LEADER-Region Rügen

Das Querschnittsziel Verbesserung des Klima- und Naturschutzes ist eines der wichtigsten Entwicklungsziele für die LEADER-Region Rügen, da sie eine einzigartige vielfältige Kultur- und Naturraumausstattung aufweist. Diese gilt es zu erhalten sowie behutsam mit den wirtschaftlichen Aspekten der Strategie in Einklang zu bringen. Der Natur- und Kulturreichtum Rügens mit seinen Schutzgebieten dient der Profilierung und Vermarktung der LEADER-Region Rügen als Region mit touristischem Alleinstellungsmerkmal mit einem hohen Naturerlebniswert. Dies ist der zentrale Ansatz für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit Rügens. Auch der Klimaschutz ist und war ein hohes Ziel der Regionalentwicklung in der LEADER-Region Rügen. Neben dem Handlungsfeld Erneuerbare Energie entstanden Initiativen aus dem LEADER Prozess heraus wie z.B. die Etablierung der Bioenergieregion Rügen oder die im Jahr 2013 begonnene Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Neue innovative und klimafreundliche Projektansätze und Initiativen in allen Wirtschaftsbereichen und der Bevölkerung sollen auch in Zukunft in der LEADER-Region Rügen unterstützt werden.

Qz Vernetzung: Unterstützung und Förderung einer sinnvollen synergiehaften auch handlungsfeldübergreifenden Vernetzung von Projekten und Initiativen.

Die Vernetzung hat eine übergeordnete Funktion und ist programmatischer Ansatz einer jeden LEADER Förderung. Neben der Vernetzung der Projekte und Themen sollen auch ortsübergreifende Projekte unterstützt und damit die weitere Vernetzung des ländlichen Raumes vorangebracht werden.